

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 15.

Montag den 20. Jänner 1879.

(312—1)

Nr. 20.

Lehrerstelle.

An der einlässigen Volksschule in Johannis-
thal ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte
von 500 fl. und dem Genusse einer Natural-
wohnung zu besetzen.

Gehörig documentierte Kompetenzgesuche sind
längstens

bis 28. Februar 1879

bei dem verstärkten Ortsschulrathe zu Johannis-
thal zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Gurkfeld am
10. Jänner 1879.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(320—1)

Nr. 26.

Lehrerstelle.

Der zweite Lehrerposten in St. Marein mit
dem Jahresgehälte pr. 500 fl. ist zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten
Gesuche, wenn sie bereits angestellt sind, im Wege
ihrer vorgesetzten Behörde

binnen sechs Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung, hieramts ein-
zubringen.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am
15. Jänner 1879.

(328—1)

Nr. 25.

Lehrerstellen.

An der zweiklassigen Volksschule in Guten-
feld ist die zweite Lehrerstelle mit 450 fl. Gehälte
und Wohnung, und an der zweiklassigen Volkss-
schule in Lasserbach ebenfalls die zweite Lehrerstelle
mit 400 fl. Gehälte und Wohnung sogleich zu be-
setzen.

Gehörig instruierte Gesuche um diese Stellen
sind im vorgeschriebenen Wege

bis 20. Februar 1879

bei den bezüglichen Ortsschulrathen einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 9. Jän-
ner 1879.

(187—3)

Nr. 19,374.

Rundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Er-
laß vom 17. Dezember 1878, Z. 8558, zur
Führung (Unterforschung) jener Privathengste aus
den politischen Bezirken Stadt- und Umgebung
Laibach, die zum Beschälten verwendet werden wollen,

den 25. Jänner 1879

bestimmt.

Hievon werden die Pferdeinhaber aus den
benannten politischen Bezirken mit dem Bemerkten
verständigt, daß die Führung am erwähnten Tage

um 10 Uhr vormittags im landwirthschaftlichen
Versuchshofe in der Polanastraße vorgenommen
werden wird, sowie daß Blanquete für die Deck-
register und die Decktheine wie bisher in der
Druckerei „Klein & Kovat“ in Laibach bezogen
werden können.

Stadtmagistrat Laibach am 27. Dezember 1878.

(252—3)

Nr. 5749.

Rundmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Lai-
bach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der
**Aulegung eines neuen Grundbuches
für die Katastralgemeinde Jeschza
und Stofschje**

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom
25. März 1874 (Nr. 12 L. G. Bl.), die Lokal-
erhebungen

auf den 27. Jänner 1879

und wenn nothwendig auf die folgenden Tage,
jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Gemeinde-
kanzlei zu Jeschza mit dem Beifügen angeordnet
werden, daß bei denselben alle Personen, welche
an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein recht-
liches Interesse haben, erscheinen und alles zur
Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Ge-
eignete vorbringen können.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am
11. Jänner 1879.

A n z e i g e b l a t t.

(251—3)

Nr. 127.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten
Termines wird am

9. Februar und am
10. März 1879

zur zweiten und dritten exec. Feilbie-
tung der dem Thomas Wernig in
Laibach gehörigen Hälfte des Hauses
Nr. 61 auf der Polanavorstadt in
Laibach, Rectf. - Nr. 8 ad Grundbuch
des Stadtmagistrates, im Sinne des
diesgerichtlichen Bescheides vom 19ten
November 1878, Z. 8779, geschrit-
ten werden.

Laibach am 11. Jänner 1879.

(238—2)

Nr. 9341.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der For-
derung des S. Drucker in Prag aus
dem Erkenntnisse des k. k. städt. dele-
gierten Bezirksgerichtes der Alt- und
Neustadt in Prag vom 16. Dezem-
ber 1876, Z. 32,859, pr. 175 fl.
sammt Anhang die executive Feil-
bietung der auf dem in der krainischen
Landtafel sub Band II, fol. 385 vor-
kommenden Gute Grailach pfandrech-
lich sichergestellten Forderung des Franz
Waschitsch aus dem Schuldscheine vom
24. November 1858, im Restbetrage
von 3563 fl. 75 kr. sammt Anhang,
bewilliget, und werden hiezu zwei Ter-
mine auf den

24. Februar und

10. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12

Uhr, hiergerichts, Sitticherhof (im
zweiten Stock), mit dem Beifügen an-
geordnet, daß die Forderung beim
ersten Termine nur um oder über
dem Nennwerth, bei dem zweiten
aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die
Picitationsbedingungen können hier-
gerichts eingesehen werden.

Laibach am 28. Dezember 1878.

(114—2)

Nr. 9777.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Alexander Dreo, Realitätenbesizers
und Handelsmannes in Laibach, die
executive Versteigerung der dem Jo-
hann Klemenc von Salloch gehörigen,
im Grundbuche der Gilt Neuwelt und
Jamnighof sub Urb. - Nr. 172 vor-
kommenden, auf 990 fl. bewertheten
Wiese in der Prühl in Laibach, und
der im magistrailichen Grundbuche
sub Rectf. - Nr. 188³/₄ vorkommen-
den, auf 1364 fl. geschätzten Wies-
antheile in der Prula in Laibach,
bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsetzungen, und zwar die erste auf
den

10. Februar,

die zweite auf den

17. März und

die dritte auf den

21. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in Laibach, Sitticherhof zweiten Stock,
mit dem Anhang angeordnet worden,

daß die Pfandrealityten bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder
über dem Schätzungswerth, bei der
dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Picitant vor
gemachtem Anbote ein 10% Vadium
zuhanden der Picitationskommission
zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbuchsextract
können in der diesgerichtlichen Registra-
tur eingesehen werden.

Laibach am 28. Dezember 1878.

(204—2)

Nr. 9759.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k.
Finanzprocuratur in Laibach (nom. des
hohen k. k. Alerars) die exec. Verstei-
gerung der dem Thomas und der
Agnes Ambrozič in Laibach, Polana-
damm Nr. 98, gehörigen, gerichtlich
auf 14,000 fl. geschätzten Realität ad
Grundbuch Stadtmagistrat Laibach
Consc. - Nr. 98 alt, Rectf. - Nr. 309,
310 und 1636 bewilliget, und es
seien hiezu drei Feilbietungs-Tag-
setzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

21. April 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im
landesgerichtlichen Verhandlungssaale
mit dem Anhang angeordnet worden,
daß die Pfandrealityt bei der ersten

und zweiten Feilbietung nur um oder
über dem Schätzungswerth, bei der
dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Picitant vor
gemachtem Anbote ein 10% Vadium
zuhanden der Picitationskommission zu
erlegen hat, sowie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbuchsextract
können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Dezember 1878.

(5645—3)

Nr. 1780.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der
der Ursula Jablar von Podulce Nr. 1 ge-
hörigen, gerichtlich auf 2695 fl. geschätzten
Realität sub Urb. - Nr. 138 ad Herrschaft
Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

23. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealityt bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswerth, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Picitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Vadium zuhanden der
Picitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registraur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 3ten
April 1878.

(15—2)

Nr. 9615.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Andreas Frank von Prem wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität des Franz Frank von Prem Nr. 25, sub Urb.-Nr. 12 und 43 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tag-satzungen auf den

28. Jänner,
28. Februar und
28. März 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Oktober 1878.

(16—2)

Nr. 10,557.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Frau Fanny Zinderšič, nun verehelichten Treco (durch den Nachthaber Herrn Ignaz Wutscher von St. Barthelma), wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1700 fl. geschätzten Realität des Franz Sterl von Feistritz, sub Urb.-Nr. 131 ad Ex-Augustinergilt, sub Urb.-Nr. 22 der Katharinagilt Egg und ad Herrschaft Prem gehörig und zu Zareße Conf.-Nr. 5 gelegen, im Relicitationewege bewilliget, und wird die Tagsatzung auf den

31. Jänner 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 21sten November 1878.

(101—2)

Nr. 11105.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Peter Cepirlo'schen Erben in Kal die executive Versteigerung der dem Franz Stradiot von Neverke gehörigen, gerichtlich auf 1410 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1 ad Jablaniz pcto. 82 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

30. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Dezember 1878.

(84—2)

Nr. 9647.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der den Insassen von Oberkofschana gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 667 ad Senofetsch pcto. 130 fl. 55 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

4. März

und die dritte auf den

4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Oktober 1878.

(5702—2)

Nr. 5712.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der dem Blasius Ferme von Zelenk gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

2. April 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 28sten November 1878.

(5717—2)

Nr. 9846.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Zajn von Kolovrat die exec. Versteigerung der dem Matthäus Kralj von Zahrib gehörigen, gerichtlich auf 952 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenegg sub Urb.-Nr. 8, tom. I, pag. 25, mit Ausschluß der Parzellen Nr. 299, 300, 301, 276, 278 a, 318, 319, 302 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

2. April 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 15ten Dezember 1878.

(5706—2)

Nr. 5175.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kaplja von Bir die exec. Versteigerung der dem Alois Luzar von Aich gehörigen, gerichtlich auf 684 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreutberg sub Urb.-Nr. 9, Einlage-Nr. 24 der Steuergemeinde Aich vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

2. April 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 23sten Oktober 1878.

(5303—2)

Nr. 7189.

Erinnerung

an Thomas Krečić, eigentlich Krežih, von Ušja (unbekanntes Aufenthalts), und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Thomas Krečić, eigentlich Krežih, von Ušja (unbekanntes Aufenthalts), und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Michael Jakuš Nr. 4 von Dobravlje (Nom. des minderjähr. Johann Jakuš von Ušja Nr. 14) wider dieselben die Klage auf Ersetzung zu den ad Pfarrkirchengilt tom. II, pag. 103 eingetragenen Realitäten, als: Haus und Hof Conf.-Nr. 14 in Ušja Bauparzelle Nr. 62, und „v vrti“ Grundparzelle Nr. 1382 der Steuergemeinde Ušja sub praes. 19. November 1878, Z. 7189, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. Februar 1879,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Karl Bačar von Ušja Nr. 55 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft machen, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 22sten November 1878.

(5133—2)

Nr. 6669.

Erinnerung

an Michael Račić von Dernovo, resp. dessen Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird dem Michael Račić von Dernovo, resp. dessen Erben, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Račić von Dernovo Nr. 27 (durch Dr. Roceli) die Klage de praes. 2. November 1878, Z. 6669, auf Anerkennung der Erwerbung des Eigentumsrechtes auf die Realität sub Urb.-Nr. 8, Rectf.-Nr. 3²/₄, pag. 41 ad Pfarrgilt Haselbach und Einverleibung desselben hierauf eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

21. Februar 1879,

vormittags um 8 Uhr, anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Urbanc von Dernovo Nr. 10 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gursfeld am 4ten November 1878.

(5134—2)

Nr. 6670.

Erinnerung

an Martin Mešič von Kleinpublog Nr. 12 und dessen allfälligen Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird dem Martin Mešič von Kleinpublog Nr. 12 und dessen allfälligen Erben hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Ewelbar, geb. Jablar, von Boveršje Nr. 8 (durch Herrn Dr. Roceli) die Klage de praes. 2. November 1878, Z. 6670, auf Anerkennung ihres Eigentumsrechtes und Einverleibung desselben auf den Weingarten sub Berg-Nr. 434 ad Herrschaft Thurnamhart eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

21. Februar 1879,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Suln von Sela bei Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gursfeld am 4ten November 1878.

(5132—2)

Nr. 6668.

Erinnerung

an die allfälligen Prätendenten auf die im Grundbuche als miethrechtlich eingetragene Realität sub Rectf.-Nr. 207/1 und 212 ad Herrschaft Thurnamhart.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird den allfälligen Prätendenten auf die im Grundbuche als miethrechtlich eingetragene Realität sub Rectf.-Nr. 207/1 und 212 ad Herrschaft Thurnamhart hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Dajmoe von Kleinmraščou Nr. 21 (durch Herrn Dr. Karl Roceli in Gursfeld) die Klage de praes. 2. November 1878, Z. 6668, auf Anerkennung der Erwerbung des Eigentumsrechtes rücksichtlich obiger Realität und Gestattung der Einverleibung dieses Eigentumsrechtes eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

21. Februar 1879,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Zarn von Großmraščou als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gursfeld am 4ten November 1878.

(179-3) Nr. 11,396.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Franz Papis von Untertoshana gegen Michael Spetic von Cepno zur Vornahme der mit Bescheid vom 21. September 1878, Z. 8628, bewilligten und nicht vor sich gegangenen exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 12/2 ad Strainach pcto. 163 Gulden 12 kr. c. s. c. die neuerlichen Tagsatzungen auf den

- 11. Februar,
- 11. März und
- 15. April 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Dezember 1878.

(222-3) Nr. 10,567.

Reassumierung

Dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10ten October 1876, Z. 9366, auf den 14ten März 1877 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Jve Starasinić von Krasinz Nr. 17 wegen schuldigen 150 fl. f. A. wird auf den

29. Jänner 1879

reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 6. Dezember 1878.

(217-3) Nr. 9943.

Uebertragung

executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 6ten August 1878, Z. 6658, auf den 22sten November, 21. Dezember 1878 und 15ten Jänner 1879 angeordnete Realfeilbietung in der Executionsfache des Georg Rump von Mötting gegen Georg Videtic von Ternouz Nr. 10 pcto. 70 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den

- 24. Jänner,
- 22. Februar und
- 22. März 1879

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 23. November 1878.

(233-3) Nr. 6301.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Anton Lah von Laas. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Anton Lah von Laas hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Thomas Modic von Blosta-Polica die Klage pcto. Gestattung der Abschreibung einiger Grundparzellen von der Realität sub Urb.-Nr. 14 ad Kirchengilt St. Stefani eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

8. Februar 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiedon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 13ten September 1878.

(218-3) Nr. 9846.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Simonik von Podreber die exec. Versteigerung der dem Marko Jelenic von Dule gehörigen, gerichtlich auf 2471 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 17 der Steuer-gemeinde Dule bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 20. November 1878.

(221-3) Nr. 9325.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mes von Semitsch die exec. Versteigerung der dem Josef Bezel von Kaschza gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Realitäten sub Rust.-Curr.-Nr. 9 ad Gut Semitsch und Exr.-Nr. 75 der Steuer-gemeinde Semitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

21. März 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 5. November 1878.

(219-3) Nr. 9838.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bara Černic von Brod die exec. Versteigerung der dem Miko Predovic von Praft Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 692 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 15 der Steuer-gemeinde Praft bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 20. November 1878.

(225-3) Nr. 10,657.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Branesic von Dragosevce die exec. Versteigerung der dem Georg Rados von Radoše gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten Subrealität sub Exr.-Nr. 82 der Steuer-gemeinde Radoše bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

29. März 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 11. Dezember 1878.

(226-3) Nr. 10,729.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Felix Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Miko Slobodnik von Sleindorf gehörigen, gerichtlich auf 1292 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 62 der Steuer-gemeinde Sleindorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

29. März 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 14. Dezember 1878.

(224-3) Nr. 10,730.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Felix Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Mathias Petrovic von Wuschinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2280 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 18 der Steuer-gemeinde Wuschinsdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

29. März 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 13. Dezember 1878.

(290-3) Nr. 24,924.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Verars) die mit dem Bescheide vom 21. Juni 1878, Z. 12,257, bewilligte und mit dem Bescheide vom 22sten September 1878, Z. 20,220, fixierte dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 373, Rectf.-Nr. 285 ad Sonnegg des Barthelma Macel auf den

29. Jänner 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Dezember 1878.

(5644-3) Nr. 1781.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der der Maria Rozina von Großpublog Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 307 ad Gut Arch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

23. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1sten April 1878.

(5662-3) Nr. 5271.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kammer-amtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Josef Petric von Großdolina gehörigen, gerichtlich auf 1490 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 131 ad Motriz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

16. April 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 21. October 1878.

